



NEWSLETTER 63 – März 2012

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: info@gsiw.ch

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Muslime, "Parlament", Umma, Demokratie - IZRS in Bülach & doch nicht, Islamseminar 	<p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fuat SANAC & der Freitagsclub - Warum bist Du Muslim? - Winterthurer Frauentreffen - Staat und Religion - Omrah für Jugendliche 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Minarette in WILL usw. - Asylbewerber in Moscheen - Religionsunterricht in BASEL - Religion und Fasnacht - Afghanistan
<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sean STONE - Migration trifft auf Skepsis 	<p><u>IN eigener SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Maturaarbeit v. Larissa JÄGER - Information Seelsorge - Abu JIBRIL ein Kafir? - ISLAM & Ökonomie - VIOZ Interviews 	<p><u>Muslime schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - HALAL versus HARAM - Kopftücher, wohin das Auge reicht

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 63 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Muslime gründen in der Schweiz ein "Parlament"

Zwei muslimische Dachorganisationen bereiten die Wahl einer «Umma Schweiz» vor, die alle in der Schweiz lebenden Muslime repräsentieren soll. Eine erste Wahl soll bereits im Herbst durchgeführt werden.

Kommentar: Wir begleiten seit [Jahren diese Entwicklung](#) und sehen diese als eine, die noch nicht ganz auf das Gleis echter "Basisdemokratie" gesetzt ist. Und von einer **Schura** (gemeinsamen Beratung), welcher der Gemeinschaft, der UMMA vorgeschrieben ist, sind wir ebenfalls noch Einiges entfernt. Doch irgendwann, warum nicht 2012 – muss damit begonnen und konkrete Erfahrung gemacht werden. Und schnell wird sich herausstellen, WEM es wirklich ernst ist und wer nur elitäres Getue oder totalitäre Kontrolle im Sinne hat.

OSZE: Muslime in der Schweiz zunehmend diskriminiert

Sie empfiehlt der Schweiz deshalb in einem Bericht, die Bildung einer Dachorganisation für Muslime zu fördern.

[Schweiz soll Dachorganisation für Muslime fördern](#)
 Blick.ch

Muslime in der Schweiz organisieren ein «Parlament»

Kommentar zum Thema von ISLAM.CH

«Schweizer Muslime sind stark verunsichert»

Interview mit Amira al-Jabaji ...

Geplantes Muslim-Parlament sorgt für rote Köpfe

Kommentar: Wenn nur nicht die völlig kontextlosen Bemerkungen um die Position der Muslime zur Übernahme der Scharia wären. Immer wieder müssen wir **richtig** stellen ... echt bemüht und es nervt ... oder ist

es denn nicht "daneben", die [SVP zu bezichtigen](#), die **SCHARIA einzuführen (Halal made in Switzerland)? Und DOCH stimmt's!**

«Umma Schweiz» ist heiss umstritten

Kommentar: Aber nur unter jenen, welche **KEIN basisdemokratisches Konstrukt wünschen!**

Und jenen unter den Muslimen und den Anderen sei nochmals gesagt: Islam & Demokratie ist vereinbar! WIE?

"Absolute", d.h. von allen Bedingungen, denn der mehrheitlich zum Ausdruck gebrachten Willkür unabhängige Demokratie, ist im Islam **undenkbar**. "Relative" Demokratie, d.h. unter dem Schirm klar definierter rechtsstaatlicher Grenzen & Normen **IST möglich**. Zur, in leidige Endlosigkeit gezogenen Diskussion über die Scharia in der Schweiz sei gesagt: solange der Muslim "unter" der Gesetzlichkeit eines Landes mit nichtmuslimischer Bevölkerungsmehrheit lebt, ist es ihm Verpflichtung – mit allen damit einhergehenden Konsequenzen – diese einzuhalten, gleich allen anderen Staatsbürgern! **NICHT verboten** ist es, andere Gesellschaftssysteme (die Monarchie z.B.) zu präferieren oder im Rahmen der Gesetzlichkeit für diese zu werben – will man hiesige Rede- und Denkfreiheit nicht zu Grabe tragen. Und die Blödsinnigkeit der gängigen, kurzsichtigen Argumentation, wie sie von muslimischen oder anderen Ignoranten in inbrünstigem Ton der Entrüstung stets vorgebracht wird, dass man es keineswegs zulassen dürfe, Scharia im Lande zuzulassen, sollte der geistigen Gesundheit dieses Landes zuliebe endlich beendet werden. Denn dieser Argumentation folgend, bedeutet es auch: **KEIN Halalfleisch in der Schweiz zum Verkauf zuzulassen, keine Damentage in**

*der Sauna, keine zinslosen Kredite, keine unentgeltliche Nachbarschaftshilfe, keine "menschenwürdige" Schlachtung von Tieren, die Ehescheidung grundsätzlich zu verbieten, und, und, und ... das Recht ALLER Länder ist durchsetzt mit Bestandteilen aller Rechtssysteme dieser Welt – daher auch mit Elementen, welche man zurecht als Bestandteile der Scharia erkennen und benennen kann! **Hört endlich auf mit dieser bescheuerten undifferenzierten Form der Stimmungsmache gegen etwas, das ihr nicht ordentlich kennt und auch gar nicht versteht! Wenn es Euch wirklich ernst ist, sich mit der Materie zu befassen, kauft Euch dieses [Buch](#) und lernt daraus (hier meine [Rezension](#)) – ansonsten haltet Euch an vornehme Zurückhaltung und gebt endlich FRIEDEN!***

[Schweiz: „Muslim-Parlament“ geplant- 07.02.2012](#)

Kommentar: **Unbedingt – JEDER im Kanton lebende Muslim muss passives und aktives Wahlrecht zugesprochen bekommen!** Den bestehenden Verbänden wird wohl die initiative Organisation dieser Wahlen zufallen und zustehen ... allerdings, ob sich dies bis Ende 2012 wird realisieren lassen? **NUR** die Mitglieder der muslimischen Organisationen zu berücksichtigen, wäre ja wohl eine überflüssige Übung – sind diese ja ohnehin schon im bestehenden Dachverband integriert. Und wenn nicht – sollen sich die Organisationen erst mal einigen. Ihre Unfähigkeit zur Kooperation, sollte aber nicht den Kooperationswillen der nicht organisierten Muslime behindern – so dieses einen solchen aufweisen sollten. DAS allerdings wird man ja herausfinden, so Gott will. Das Experiment soll unterstützt werden. Polemik unangebracht!

[Muslimin Keller-Messahli kritisiert die geplante "Umma Schweiz](#)

Kommentar: *Kipa hat's endlich erfasst: "Keller-Messahli vertritt in der Schweiz sozusagen die Gegenposition zum "extremen" Islamischen Zentralrat Schweiz." Ein Extremist kann ohne den anderen nicht leben ... klar, oder? Und damit endlich der Vergleich jedem halbwegs denkenden Menschen KLAR wird, noch ein [LINK zur BIELER Veranstaltung](#) und den Auffassungen der Veranstalter, die ja ansonsten eine "harmlose" performance abliefern, wie mir versichert wurde!*

Hier weitere Links:

[Muslime wollen Anerkennung](#)

[Gericht lässt Islamisten abblitzen](#)

Bülach. Der Islamische Zentralrat kommt definitiv nicht nach Bülach. Der Verein ist mit seiner Klage gegen die Stadt abgeblitzt und wird das Treffen «Islam Unity 2012» nicht in der Stadthalle abhalten.

Kommentar: *Das Urteil war vorherzusehen und deshalb der Gang zum Gericht überflüssig. Hinterwäldlerisch war das Urteil auch nicht, da rechtskonform. Die Begründung für die Absage war allerdings fadenscheinig & unwürdig.*

[Der Zirkus geht weiter ...](#)

Nach dem Rauswurf in Bülach ZH hat der Islamische Zentralrat einen Ersatzort für seinen Anlass gefunden. Doch nun hat sich der Gemeinderat von Spreitenbach eingeschaltet.

[Spreitenbach sagt Nein zu Islamkonferenz](#)

Kommentar: Warum sind die Journalisten so angetan, von der Sicht auf muslimische Hintern? Welche Assoziationen werden da geweckt? Genau! Kopftücher, Hintern und Bärte ... ach ja und Raketenminarette ist die Medienetikette.

[Islamischer Zentralrat blitzt auch in Spreitenbach AG ab Zentralrat will den Islam-Event auch ohne Bewilligung durchführen](#)

Kommentar: *Ist das wahr oder ist der Titel eine Täuschung? Lest nach! UNGLAUBLICH* *welch mediales Aufsehen dieser Zirkus verursacht – ich erspare uns die Auflistung weiterer Berichte.*

Selbst der [Österreichische Rundfunk](#) beschäftigt sich damit – und [Radio Vatikan](#) ist noch informierter. Unglaublich – aber wahr!

[Wirbel um «Islam-Seminar» in Bern](#)

Kommentar: *Welch ein Segen doch die Krankheit ist. Manche haben ihn nötiger als andere ... doch jedem tut er gut.*

[Islam-Seminar fand doch statt](#)

Kommentar: *Lüge, Täuschung, Taktik, Taqqiya? Wenigstens kam Prof. SCHULZE zu professionellem Wort. [Siehe auch:](#)*

VERANSTALTUNGEN

„ZWISCHEN BLÜTEZEIT UND UNTERGANG: EINE KRITISCHE ANALYSE ZIVILISATORISCHER ENTWICKLUNGEN DER MUSLIMISCHEN VÖLKER“

Der FREITAGSCLUB und SIG organisierte einen Vortrag mit **Fuat SANAC** (Präsident der **IGGIÖ**) Eine [Nachführung](#) zur Veranstaltung von **M.HANEL**

["Warum bist du Muslim / Christ –](#)

Glaubensbekenntnisse im Christentum und Islam"
Veranstaltung des Freitagsclubs am **9. März** in **ZÜRICH**

[Treffen der WINTHERTHURER Frauen](#)

Meldet Euch doch für künftige Treffen an ...?

Staat und Religion - Was sie verbindet, was sie [trennt](#)

Guissepp **NAY** am **19. März** in **LUZERN**

[Omrah für Jugendliche zwischen 15 - 28 Jahren.](#)

ISLAM & die MEDIEN

[Wir Moslems sind stolz, Wiler zu sein](#)

Kommentar: *Veranstaltung zum geplanten Moscheebau in WIL. Scheint eine gelungene Veranstaltung gewesen zu sein.*

Das allgemeine Medienecho zum Thema war groß. Hier noch ein [Fernsehbeitrag](#).

[Ärger mit tunesischen Asylanten in der Schweiz](#)

Kommentar: *Ja, völlig korrekter Artikel. Ist es doch das Wesen der "islamischen Kultur", sich mit Alkohol vollllaufen zu lassen. Weit haben wir es gebracht in der Schweiz ... grauenvolles Niveau ... und wird noch über google alerts verbreitet.*

[Amt steckt Muslime ins Puff](#)

Kommentar: *Na bitte ... die einen "Muslime" geben sich dem Suff hin ... die anderen gehen zum Puff hin ... das*

nennt man fortschrittliche Integration ... alles legal hier ...
Suff und Puff ... nix für Muslime!

Muslimischer Religionsunterricht an Basler Schulen

Tagesthema in der "Wochendebatte" zum Mitdiskutieren.

Auf der US-Basis Bagram in Afghanistan haben Soldaten den Koran «unangemessen entsorgt». Die Armee entschuldigt sich, die Afghanen sind wütend.

Kommentar: *Amerikanische Soldaten urinieren auf muslimische Leichen – Bücherverbrennungen (dass es sich dabei auch um die sakrosankte Offenbarungsschrift der Muslime handelt, ist nur der Gipfelpunkt des Tiefpunkts) – das IST das ENDE der "Kultur", welche dies zu verantworten hat.*

Sean Stone spürt Kritik nach Bekehrung zum Islam

Als die Katholiken Fasnacht boykottierten.

Was meinen muslimische und jüdische Basler zur Fasnacht? Darf man als Zeuge Jehovas und Scientologe mitmachen? Und wie bissig dürfen die Sujets in Sachen Religion sein? Fasnächtliche Verstimmungen sind selten, kommen aber vor. **Kein Kommentar.**

Moderate Muslime gründen Union gegen Fanatismus SF

Kommentar: *Erstaunliches Medienecho*

Albanische Imame gründen Union

Sie wollen moderaten Muslimen eine Stimme geben und religiösem Fanatismus entgegentreten. Die neue Union will eine moderate Stimme sein.

Schweiz: Union albanischer Imame gegründet

KIPA

Albanische Imame vereinigen sich

20 Minuten online

Religion Union albanischer Imame in der Schweiz will moderate Stimme sein BLICK.ch

Migration stösst auf mehr Skepsis

Nur einer pflegte ziemlich ungefiltert sein Spezialthema, den Islam-Hass: Kolumnist Frank A. Meyer. Insgesamt scheint – zumindest in der Presse – die Devise zu gelten:

Thematisieren, indessen mit Augenmass.

Eine vernünftige Grundhaltung.

Kommentar: *Schau, schau ... könnte man zustimmen ... Ich habe seit Anfang des Jahres eine "Journalisten-watchlist" 😬 begonnen, in welcher die Artikel über ISLAM und MUSLIME in der Schweiz einer "Bewertung" in Bezug auf **Objektivität, Ausgewogenheit und tendenzieller Berichterstattung** unterzogen werden. Ich stimme STADLERS obiger DEVISE zu! BRAVO Schwiz – that's the way it goes ... or at least might go!*

In eigener SACHE

Hervorragende Maturaarbeit von Larissa JÄGER:

"Organspende im Licht der Religionen"

(Gesamtausgabe!)

Information zu SEELSORGE & TOTENWÄSCHE in Zürich

Ist Abu Jibriel ein Kafir:

Nachtrag zur (doch nicht) abgesagten Bieler Veranstaltung;

"Abrogation ist ein Verfahren der islamischen Rechtswissenschaft, mit dem Texte oder Vorschriften des Korans oder des Hadith verändert, aufgehoben oder gestrichen werden können."

Kommentar: *Welch himmelschreiende Ungeheuerlichkeit wird als islamische Rechtswissenschaft verkauft. Wenn eine Messahli Keller solches sagte, schrien die "gelehrsam Muslime" in gerechter Empörung auf! Behaupten sie selber solches – schweigt "die Gelehrsamkeit" ignorant. Nochmals der Verweis auf: "**Muslimischer Extremismus islamisch betrachtet.**" Möge der Allmächtige den Unverständigen Verstand verleihen!*

Die Muslime und der ökonomische Kreislauf

Islamische Zeitung

Kommentar: *Habe mir erlaubt, in Form eines Leserbriefes folgende Frage zu stellen. Vielleicht kann sie mir ja auch einer unserer LeserInnen beantworten?*

"Salamu alaikum

In welchem Zusammenhang und an welcher Stelle werden im "Qur'an gold- und silbergedeckte Dinar und Dirhams als die traditionellen Zahlungsmittel ausdrücklich erwähnt"? Vielen Dank für die erhellen- de Auskunft!

Wassalam M.H. (Natürlich bekam ich KEINE Antwort!)

Interview für Vertiefungsarbeit: "KONVERSION"

für VIOZ gegeben

INTERVIEW zur MASTERARBEIT für VIOZ

ISLAM - Anerkennung als Staatskirche

INTERVIEW für VIOZ über livenet

Zum Verhältnis der VIOZ zu FIDS und KIOS und UMMA.

Interview für DIPLOMARBEIT zu "Islamic Banking"

für VIOZ gegeben

MUSLIME schreiben

HALAL versus HARAM

Ein weiterer, äußerst differenzierter und anspruchsvoller Artikel von Schwester S.A.M.

Kopftücher, wohin das Auge reicht! Von Sema ÖZONAR

Bei -20° erhebt sich kaum mehr eine Stimme für ein **Burka-Verbot**. Komisch. Schwester SEMY lässt sich von dieser klirrenden Kälte inspirieren und teilt uns ihre Gedanken mit.

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame bessere Zukunft.

M.HANEL – VP GSIW